

Österreichische Holzbauindustrie mit neuem Vorsitzenden

Wien, 25.09.2025 – DI Martin Bruderhofer ist neuer Vorsitzender der Berufsgruppe Bau des Fachverbands der Holzindustrie Österreichs. Er wurde am 25. September 2025 gewählt und folgt auf Dr. Manfred Gaulhofer, Mitglied des Aufsichtsrats der Gaulhofer Industrie-Holding GmbH. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Ing. Mag. Franz Pichler LL.M., Wirtschaftsdirektor Stift Admont, gewählt.

Bruderhofer erklärte anlässlich seiner Wahl: „Ich danke den Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihr klares Votum. Gemeinsam wollen wir den Holzbau voranbringen und die Rahmenbedingungen für das Bauen mit Holz verbessern. Österreich zählt weltweit zu den führenden Ländern im Holzbau, und unsere Produkte sind international sehr geschätzt.“ In seiner neuen Aufgabe sieht Bruderhofer die folgenden Schwerpunkte: „Der Rohstoff Holz ist das Rückgrat unserer Branche: ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich wertvoll. In der Holzindustrie stehen wir gemeinsam vor der Aufgabe, unsere Prozesse schlanker und zukunftsfähiger zu gestalten. Eine klare Konzentration auf das Wesentliche ermöglicht es uns, effektiv zu agieren, Synergien zu nutzen und bestehende Kostenpotenziale auszuschöpfen. Durch gemeinsames Handeln, zielgerichtete Innovation, das Bemühen um praxistaugliche Rahmenbedingungen und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig sichern und die Position unserer Branche stärken.“

Der Bereich Holzbau und Holzbauprodukte im Fachverband der Holzindustrie umfasst das Bauen mit Holz sowie zahlreiche Branchen der Baustoffproduktion, darunter die Brettschichtholz-, Brettsperrholz-, Fenster-, Türen-, Parkett-, Holz- und Fertighaus- sowie die Massivholzplattenindustrie. Der Berufsgruppe Bau des Fachverbands der Holzindustrie Österreichs gehören rund 85 Unternehmen, überwiegend in Familienbesitz, mit etwa 5.600 Beschäftigten an.

Zur Person

Martin Bruderhofer (Jg. 1975) ist seit 2018 bei der Fa. Mosser beschäftigt und ist Geschäftsführer der Mosser Holzindustrie GmbH und der Mosser Leimholz GmbH in Randegg. Zuvor war er in Führungspositionen bei der Elk Fertighaus GmbH (2017–2018) und der Doka GmbH (2001–2017) tätig. Bruderhofer schloss im Jahr 2000 den Studiengang Holztechnologie und Management an der Universität für Bodenkultur in Wien als Diplom-Ingenieur ab.



Produktionsvolumen
9,28 Mrd. Euro
2024



Exportüberschuss
1,39 Mrd. Euro
2024



1.323 aktive
Mitgliedsbetriebe
2024



25.615
Arbeitnehmer
2024



Säge, Bau, Möbel,
Ski & Platten
Industrie

ÜBER UNS

Der Fachverband der Holzindustrie Österreichs vertritt die Interessen von mehr als 1.300 holzverarbeitenden Unternehmen in der Bauprodukt-, Möbel-, Platten-, Säge- und Skiindustrie sowie in weiteren holzverarbeitenden Betrieben wie der Palettenherstellung. Die Unternehmen der Holzindustrie stellen mit rund 25.600 Beschäftigten Produkte im Wert von 9,28 Milliarden Euro her und erwirtschaften einen Außenhandelsüberschuss von 1,39 Milliarden Euro. Innerhalb der Wertschöpfungskette Holz ist die Holzindustrie ein Schlüsselsektor und Ausgangspunkt für viele weitere Verwendungsmöglichkeiten für Holz. Entlang der Wertschöpfungskette Forst- und Holzwirtschaft sind mehr als 320.000 Menschen beschäftigt, besonders in den ländlichen Regionen. Die Holzindustrie ist ein unverzichtbarer Bestandteil der österreichischen Wirtschaft.

Weitere Informationen zur Holzindustrie Österreichs finden Sie im aktuellen [Branchenbericht](#).

Folgen Sie uns bei:



RÜCKFRAGEN:

Norman Schirmer

PR & Public Affairs

T: +43 1 712 26 01 - 21 | M: +43 676 403 7517

E-Mail: schirmer@holzindustrie.at | www.holzindustrie.at



Produktionsvolumen
9,28 Mrd. Euro
2024



Exportüberschuss
1,38 Mrd. Euro
2024



1.323 aktive
Mitgliedsbetriebe
2024



25.615
Arbeitnehmer
2024



Säge, Bau, Möbel,
Ski & Platten
Industrie